Stadt Plauen
Der Oberbürgermeister

Drucksachen Nr.: 0679/2022

Datum: 23.08.2022

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis Ja Nein Enth.
Bürgermeisterberatung	22.08.2022	nicht öffentlich		
Finanzausschuss	08.09.2022	öffentlich		
Ältestenrat	12.09.2022	nicht öffentlich		
Stadtrat	20.09.2022	öffentlich		

Inhalt: **Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Fertigstellung des Anbaus einer Fluchttreppe an der GS Herbart**

Grundlage: **Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 06.04.2022**

Beraten und abgestimmt: **Fachbereich Finanzverwaltung**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Geschäftsbereich II**
Eigenbetrieb GAV

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 65.000 EUR im Jahr 2022 für die Fertigstellung des Anbaus einer Fluchttreppe an die GS Herbart (Investitions-Nr. 12-0000004 GS Herbart - Sanierung/Fluchttreppe).

Sachverhalt:
Für die Baumaßnahme „Brandschutztechnische Ertüchtigung Herbartschule“ sind bereits im August 2019 Zuwendungen aus dem Fördermittelprogramm Schulinfrastrukturverordnung beantragt worden. Am 24.07.2020 wurden auf Grundlage der Schulinfrastrukturverordnung und der Kostenberechnung des Bauplanungsbüros vom 24.04.2020 Fördermittel in Höhe von 194.909,40 EUR für Gesamtkosten in Höhe von 324.849 EUR bewilligt. Ende 2021 wurden für das Vorhaben noch 27.500 EUR überplanmäßig bereitgestellt.
Mit Beschluss des Finanzausschusses vom 14.04.2022 zur Verwaltungsvorlage DS.-Nr.: 0589/2022 mussten darüber hinaus 75.000 EUR zusätzliche Auszahlungen außerplanmäßig bereitgestellt werden.
Das Vorhaben wurde in der Durchführung in zwei Abschnitte geteilt, wobei der erste Bauabschnitt mit der Brandschutztechnischen Ertüchtigung in den Innenräumen bereits abgeschlossen ist.
Der zweite Abschnitt mit dem Anbau der Fluchttreppe wurde am 07.03.2022 begonnen.
Seitdem sind insbesondere wegen des Krieges gegen die Ukraine signifikante Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaftslage zu verzeichnen. Hauptsächlich dadurch sind z.T. extreme Kostensteigerungen durch Materialpreiserhöhungen schon zu verzeichnen und auch noch zu erwarten. Dies ist auch bei der Baumaßnahme „Anbau einer Fluchttreppe an der GS Herbart“ angekommen.

Bereits zur Bauanlaufberatung zum 2. Bauabschnitt wurde vom Auftragnehmer des Loses 11 Metallbauarbeiten, eine zu erwartende Materialpreissteigerung mündlich mitgeteilt. Für den weiteren Bauablauf wurde daher ein beschleunigtes Vorgehen angestrebt, damit bis zur Bestellung der Materialien für die Fluchttreppe alle notwendigen Vorkenntnisse vorliegen. So wurden z.B. die Gerüstbauarbeiten vorgezogen, um Probeöffnungen für die Verankerungsdurchführungen herzustellen und Ausziehversuche für Befestigungspunkte durchzuführen.
Nach der endgültigen Festlegung der Ausführung der Verankerung und der erforderlichen Materialart wurde vom Auftragnehmer am 29.04.2022 ein Nachtragsangebot über Mehrkosten in Höhe von 36.935,92 EUR vorgelegt. Unter Bezug auf das Schreiben vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen „Lieferengpässe und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukrainekrieges“, BW17-70437/9#4, vom 25.03.2022 wurden weitere Unterlagen zur Begründung des Nachtragsangebotes eingefordert. Das Nachtragsangebot wurde am 08.06.2022 nachverhandelt und musste letztlich mit 35.307,05 EUR bestätigt werden. Dazu kommen in diesem Los noch Mehraufwendungen für die erneute Anpassung der Konstruktion der Fassadenanbindung, sodass allein bei den Metallbauarbeiten schon zusätzliche Mehrkosten in Höhe von ca. 39.000 EUR zu verzeichnen sind.

Bei dem Los 13 - Aluminium-Außentüren wird mit Mehrkosten in Höhe von ca. 9.000 EUR gerechnet und im Los 09 - Baumeisterarbeiten werden voraussichtlich zusätzlich ca. 4.200 EUR anfallen.
Außerdem ist noch bei den Losen 07 - Elektroarbeiten, 08 - Tiefbauarbeiten, 10 - Gerüstbauarbeiten und 12 - Fenster mit Mehrkosten von insgesamt ca. 8.000 EUR zu rechnen. Darüber hinaus mussten noch weitere statische Berechnungen in Höhe von ca. 2.800 EUR veranlasst werden und die im Zusammenhang mit der Baugenehmigung erforderliche Prüfstatik schlägt noch mit ca. 2.000 EUR zu Buche.

Die Gesamtkosten des Vorhabens werden nunmehr voraussichtlich ca. 492.000 EUR betragen und somit etwas mehr als 50 % über den ursprünglich berechneten Kosten liegen.

Da durch verschiedene Verzögerungen der angestrebte Realisierungszeitraum nicht eingehalten werden kann, musste wiederum die Verlängerung des Zeitraumes der Fördermaßnahme beantragt werden.
Außerdem wurde die Prüfung der Möglichkeit einer Nachförderung wiederholt angefragt, aber leider bisher mit Verweis auf die Förderrichtlinien der SchulInfraVO von der zuständigen Förderbehörde zurückgewiesen.
Es wird aber nochmals ein Antrag auf Förderung der Mehrkosten gestellt.

Die Deckung der nunmehr noch erforderlichen außerplanmäßig bereitzustellenden Haushaltsmittel kann mit 50.000 EUR noch aus der Investition 12E-000038 GS Herbart - Dachsanierung und Dämmung - erfolgen, da dieses Vorhaben im Zuge der Haushaltsplanung verschoben werden soll und im laufenden Jahr keine Ausgaben hierfür anfallen werden. Die verbleibenden 15.000 EUR können aus der Haushaltsstelle 19E-000077 - Beleuchtung Am Reuthhübel - gedeckt werden. Dieses Vorhaben wird in 2022 nicht realisiert.

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?	☐ nein	☒ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		65.000
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		0
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		65.000
Folgekosten des Beschlusses	☒ nein ☐ ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?	☐ nein	☒ ja
Anmerkungen:		

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☐ ja

Veränderung zum Planansatz	☐ neu	☒ mehr	☐ weniger	
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt		Nummer ☐ Produkt ☒ Investition ☐ E-Liste ☐ INST-Liste ☐ Z-Liste
	☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt	☒ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	
2022	65.000	THH 6		12-0000004
	☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt	☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	

Steffen Zenner
Unterschrift liegt im Original vor

Unterschrift liegt im Original vor